Ihre Spende
für die Revision der ältesten Original-Furka-Dampflokomotive HG 3/4 Nr. 1

Helfen Sie mit, die älteste Original-Furka-Dampflokomotive HG 3/4 Nr. 1 in einem betriebsfähigen Zustand zu erhalten. Ihre Spende kommt direkt dieser Hauptrevision R3 zugute. **Ohne Ihre Spende ist die Hauptrevision nicht möglich!**

Die notwendigen Arbeiten zur Sicherstellung der Fahrtüchtigkeit der ältesten Original-Furka-Dampflokomotive HG 3/4 Nr. 1 haben in den letzten Jahren zugenommen. Nach Abschluss der Revision der zweiten HG 4/4, der Nr. 708, wird die Lok nach Uzwil transportiert.

Für die Hauptrevision R3 wird mit einer Dauer von 4–5 Jahren gerechnet. Dies hängt im Wesentlichen vom Zustand der Hauptbestandteile Rahmen, Kessel etc. ab.

Kostenvoranschlag
Basierend auf den Erfahrungen der Hauptrevision R3 bei der baugleichen Lok HG 3/4 Nr. 9, ist aus heutiger Sicht für Material- und Fremdarbeiten sowie Infrastruktur mit Kosten von etwa CHF 700'000 zu rechnen. Allfällige Kosten für weitere Bauteile können erst nach der Demontage der Lok abgeschätzt werden.

Die Revision wird erst nach Sicherstellung von 80 % der aktuell veranschlagten Kosten in Angriff genommen.

Spendenkonto
Dampflokfreunde Furka-Bergstrecke
9240 Uzwil
IBAN: CH78 8129 1000 0056 3304 5
Raiffeisenbank Regio Uzwil, 9245 Oberbüren
BIC: RAIFCH22C91
Vermerk «Lok 1»

Spenden ab CHF 50 werden schriftlich verdankt. Aufgrund der Steuerbefreiung des Vereins Dampflokfreunde Furka-Bergstrecke kann die Bestätigung für den Steuerabzug verwendet werden (nur in der Schweiz).

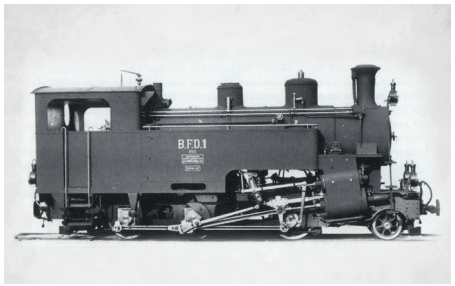
Einweihungsfahrt
Spenden in der Höhe von CHF 5'000 und mehr berechtigen zur Teilnahme an der Einweihungsfahrt der HG 3/4 Nr. 1.

Wir danken Ihnen für Ihre Spende!

dampfbahnfurka bergstrecke

Die Geschichte der Nr. 1

dampfbahnfurka bergstrecke



1913–1947 Einsatz bei der BFD/FO
Nach der Ablieferung 1913 an die BFD ging die Lokomotive im Jahr 1926 zusammen mit den neun Schwesterlokmotiven an die als Nachfolgegesellschaft der BFD gegründete Furka-Oberalp-Bahn (FO) über und leistete bis zum Abschluss der Elektrifikation im Jahre 1942 auf der gesamten 100 km langen Strecke Brig–Disentis zuverlässig täglich ihren Dienst.

1947–1990 Vietnam
Mit dem Verkauf 1947 an die Chemins de fer francais de l'Indochine gelang die Lokomotive zusammen mit drei Schwesterlokomotiven nach Vietnam (damals Indochina) und versah dort bis 1967, zum Schluss unter der Nr. VHX 31-201 den Dienst auf der 43 km langen Strecke Song Pha (früher Krong Pha) – Da Lat. Diese Strecke wies eine maximale Steigung von 120 Promille auf. Nach kriegsbedingten Unterbrüchen fanden 1975 die letzten Fahrten statt.

1990 Aktion «Back to Switzerland»
Im Rahmen der Reaktivierung der Furka-Bergstrecke kam 1988 die Idee auf, die 1947 nach Vietnam verkauften Dampflokomotiven zurück in die Schweiz zu holen. Nachdem die langwierigen Verkaufsverhandlungen nach zwei Jahren erfolgreich abgeschlossen wurden und die Finanzen gesichert waren, wurden 1990, neben der zwei HG 4/4, auch vier HG 3/4 (Nr. 1, 2, 8 und 9), soweit noch vorhanden, in der beispiellosen Aktion «Back to Switzerland» durch die DFB in die Schweiz zurückgeführt. Mehr dazu ist unter *www.dfb.ch > Bewahren > Geschichte > Back to Switzerland* zu finden.

1993 Wiederinbetriebnahme DFB
Nach einer Sonderausstellung «Furka-Bergstrecke» im Verkehrshaus Luzern, wurde die Lok 1992 bis 1993 im Reichsbahnausbesserungswerk Meiningen aufgearbeitet. Am 9. Juni 1993 konnte die erste Original-Furka-Dampflokomotive zurück auf der Furka-Bergstrecke begrüsst und in Betrieb genommen werden. Seither stand die Lok ununterbrochen jedes Jahr im Einsatz. Zur Sicherstellung der Betriebssicherheit unterzog man die Lok regelmässigen Revisionen R1 und R2.

Sie sind an einer finanziellen Unterstützung dieses Projektes interessiert, haben aber noch Fragen?
Gerne stehen wir Ihnen für Fragen zur Verfügung

Dampflokfreunde Furka-Bergstrecke
c/o DFB Dampfbahn Furka-Bergstrecke AG
Revisionswerkstätte, Fabrikstrasse 2,
9240 Uzwil SG

Mail: furka1@dfb.ch
www.furka1.ch

Geplant ab dem Jahr 2022
Der grobe Ablauf der Hauptrevision kann wie folgt beschrieben werden:
- Überführung Realp–Uzwil
- Demontage und Reinigung
- Aufnahme Zustand aller einzelner Komponenten
- Aufarbeitung bestehender bzw. Herstellung neuer Bauteile
- Montage, Lackierung
- Überführung Uzwil–Realp / Inbetriebnahmearbeiten

Weitere Informationen sowie Spendenbarometer unter **www.furka1.ch**